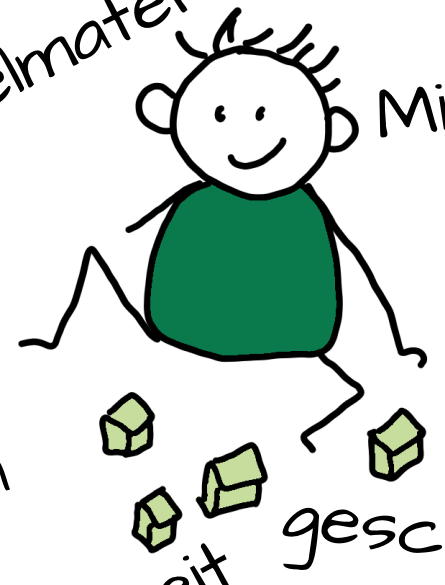


Kindern angepasstes Spielmaterial

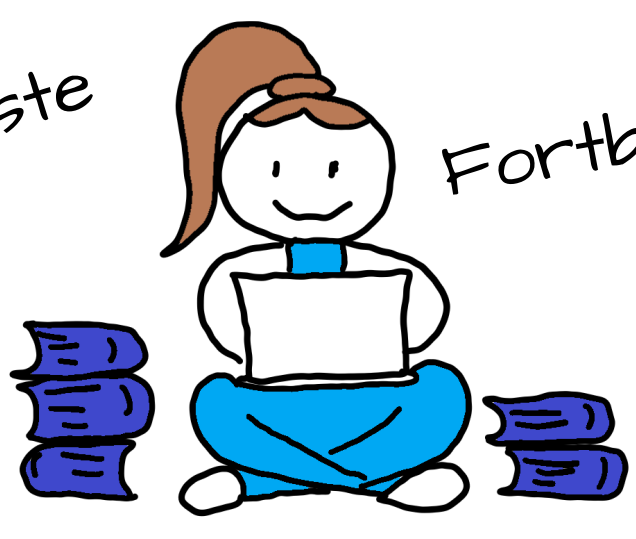
stärken stärken



Minimierung stereotyper Materialien

Zugänglichkeit geschlechtsneutral

vorurteilsbewusste Planung



Fortbildungen

hinterfragen

sich Herausforderungen stellen

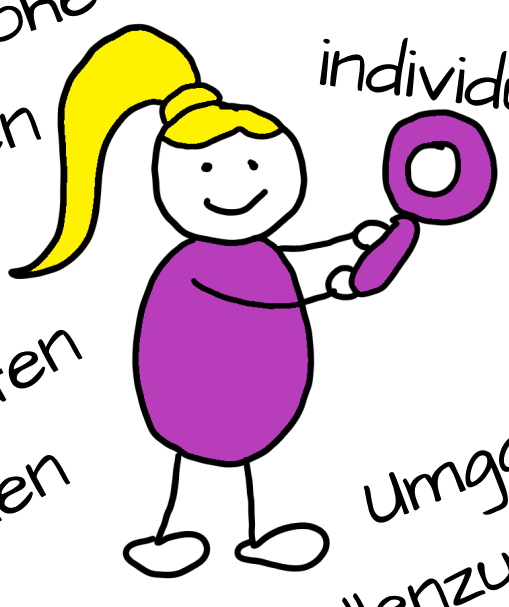


Hindernisse überwinden

Kreativität

Durchhaltevermögen

auf Augenhöhe arbeiten

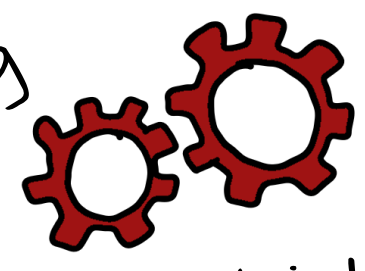


individuell definierte Ziele

Auffälligkeiten erkennen

Umgang mit Rollenzuschreibungen

Wertehaltung



Mut

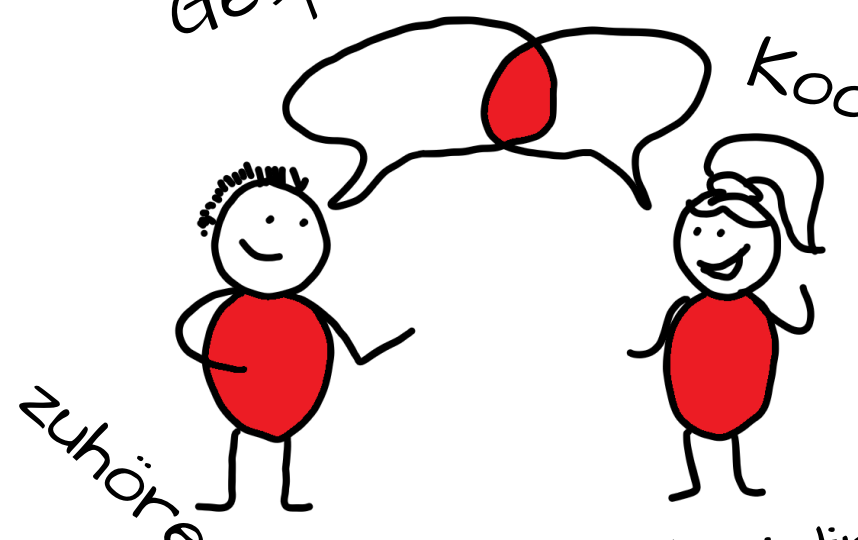


bildungsgleiche Lernumgebung schaffen

offene, aufklärende Gespräche

neue Sichtweisen entwickeln

für Neues offen sein



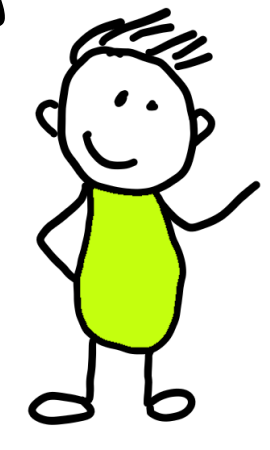
Kooperation

zuhören

multidisziplinäres Arbeiten



Identifikationsangebote setzen



Mehrsprachigkeit integrieren

offen sein für Interkulturalität

Zusammengehörigkeit erleben



Gleichwertigkeit, nicht Gleichartigkeit

jeder Mensch ist ein Individuum

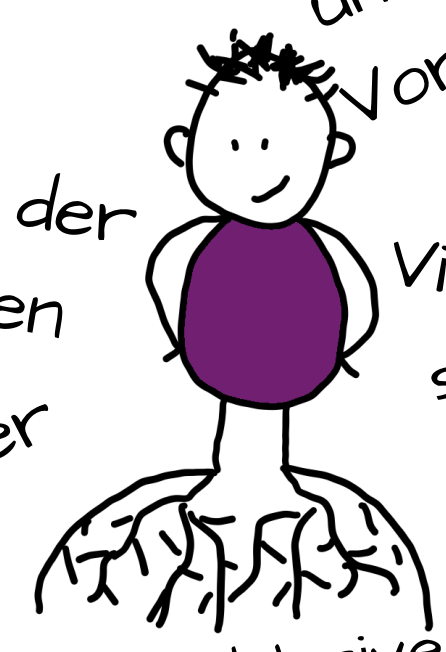
wertschätzender, anerkennender Umgang

unterschiedliche Vorerfahrungen

Anerkennung der Kompetenzen

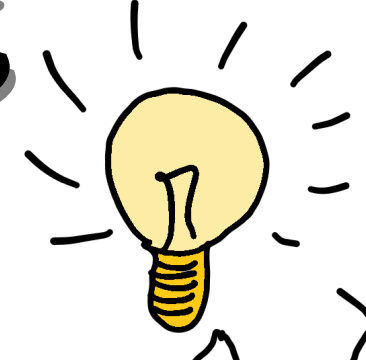
über Vielfalt sprechen

Bewusstsein sozialer Identitäten



inklusive

Beziehungshandlungen



werteorientiertes Handeln

Reflexion

Authentizität

Flexibilität

Wissen über kindliche Entwicklung

ZUM TAG DER ELEMENTARBILDUNG 2020/21

MÜLLER KARIN



Studierende Bachelorstudium Elementarpädagogik Inklusion und Leadership